

**Anfrage der CDU-Ratsfraktion**  
öffentlich

Datum  
10.10.2023

Nummer  
F0307/23

Absender

**CDU-Ratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeisterin  
Frau Simone Borris

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

12.10.2023

Kurztitel

**Drogenprävention in Magdeburg**

Die Bundesregierung plant ab 2024 die Legalisierung von Marihuana und Haschisch in Deutschland. Ein Kabinettsentwurf wurde im August vorgestellt. Im Herbst soll das Gesetz im Bundestag abgestimmt werden.

Neben Berlin, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Dülmen, Erfurt, München, Nürnberg und Saarbrücken ist auch Magdeburg Teil des europaweiten Netzwerks »SCORE« (Sewage analysis CORE group — Europe), einem Abwassermonitoring, welches das Abwasser der Städte auf Drogenrückstände untersucht. 2022 wurden insgesamt 104 europäische Städte untersucht. Die Befunde für Magdeburg zeigen u.a., einen Anstieg des Konsums von Amphetamin und Methamphetamin. Im Vergleich zu den anderen ostdeutschen Städten ist der Kokain-Konsum deutlich höher.

Leider liegen in dieser Untersuchung für Magdeburg keine Daten zum Cannabis-Konsum vor. Mit Blick auf die von der Bundesregierung geplante Legalisierung von Marihuana und Haschisch sind solche Daten wichtig, um die Auswirkungen und die Ausbreitung dieses lebensgefährlichen Drogenexperimentes auch auf diesem Weg zu messen.

**Dazu frage ich die Oberbürgermeisterin:**

1. Wie kann die Verwaltung gegenüber dem Europaweiten Netzwerk „SCORE“ für eine Ausweitung der Abwasseruntersuchung auch auf THC-COOH-Belastungen hinwirken?
2. Welche Überlegungen seitens der Stadt gibt es, wie auf eine mögliche Legalisierung in Magdeburg reagiert wird?
3. Welche Probleme und Herausforderungen sieht die Verwaltung auf die Stadt im Zuge der Legalisierung von Marihuana und Haschisch zukommen?
4. Wann und wie wird das „Konzept zur Suchtbekämpfung und Suchtprävention in der Landeshauptstadt Magdeburg“ im Zuge einer Legalisierung von Marihuana und Haschisch angepasst werden?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes that form a stylized representation of the name 'Wigbert Schwenke'.

Wigbert Schwenke  
Fraktionsvorsitzender CDU-Ratsfraktion